**Tracheotomierte Patientinnen und Patienten auf der Station**

Eine sichere Pflege und einen routinierten Umgang mit tracheotomierten Patienten/Patientinnen braucht es solides Fachwissen über die anatomischen und physiologischen Grundsätze. Ein frühzeitiges Erkennen von möglichen Komplikationen ist elementar.

Zu den Pflegemassnahmen von tracheotomierten Patienten/Patientinnen gehört die Kontrolle des Cuff-Drucks, der Lage und die Fixierung. Die pflegerischen Aspekte beim Verbandswechsel sind von grosser Bedeutung und das Absaugen eine wichtige Pflegeintervention, welche zur Sicherheit und Prophylaxe beiträgt.

Die Sicherheit im Umgang mit der Trachealkanüle und den gezielten Einsatz des Sprechventils unterstützen die Patienten/Patientinnen auf dem Weg der Genesung. Die Betreuung dieser Patienten/Patientinnen erfordert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen wie bspw. Physiotherapie oder Dysphagietherapie.

Notfallsituation erkennen und rasch reagieren können, ist für die Patienten/Patientinnen mit Trachealkanüle bedeutend.

Die Pflegefachperson hat eine wichtige Funktion im Erkennen und Einschätzen von zentralen Pflegethemen im Zusammenhang mit der Tracheotomie, der Atmung, Kommunikation, Dysphagie, Mundpflege, Angst, etc. Die Betreuung der Patienten/Patientinnen setzt solide Kenntnisse zum Trachealkanülen-Management voraus.

**Ziele**

* Die Pflegefachperson erlangt Wissen und Fähigkeiten in der Pflege eines tracheotomierten Patienten
* Die Pflegfachperson wendet Innenkanüle und Sprechaufsatz sicher an und kennt deren Voraussetzungen
* Die Pflegefachperson wendet die Technik beim Absaugen korrekt an und kann den Patienten gezielt anleiten
* Die Pflegefachperson kennt die Pflegeschwerpunkte bei tracheotomierten Patienten
* Die Pflegefachperson verhindert Risiken bei tracheotomierten Patienten
* Die Pflegefachperson erkennt Notfallsituationen und kann korrekt und rasch reagieren

**Schwerpunkte**

* Tracheostoma: Indikationen, veränderte Anatomie und Physiologie der Atmung mit Trachealkanüle
* Trachealkanülen-Modelle am KSW, Informationen/Instruktionen zu feuchter Nase, Cuffdruck-Kontrolle, Einsatz der feuchten Nase und des Sprechventils
* Entcuffen, Auswirkungen auf die oberen Atemwege
* Pflege des Tracheostomas und Pflegethemen im Zusammenhang mit Trachealkanülen
* Zeichen der Sekretanschoppung, Absaugen, Wechsel der Innenkanüle
* Notfallsituationen erkennen und richtig handeln

Praktisches Üben: Absaugen, Entcuffen, Airvo aufrüsten/bedienen, Inhalation mit Trachealkanüle, benötigtes Material bei Tracheostoma-Patienten, Verbandswechsel.

**Personenkreis**

Pflegefachpersonen HF und FH, Pflegefachpersonen aus externen Institutionen und ambulanten Pflegeeinrichtungen (Spitex)

**Teilnehmerzahl**

Minimum 8, Maximum 15

**Referentinnen/Referent**

Gabriela Murgic, Fachverantwortliche Pflege, Department Medizin

Eve Kessler, Fachfrau Intensivmedizin, ZIM

Monika Rüegg, Logopädin, Institut für Therapien und Rehabilitation

**Zeitlicher Umfang**

ganzer Tag

**Daten, Zeit 08:30 – 16:30 Uhr Anmeldeschluss**

**3x pro Jahr**

Do, 18. April 2024 18. März 2024

Do, 05. September 2024 05. August 2024

Di, 19. November 2024 19. Oktober 2024

**Ort**

Haus K SZ-Nussberg

**Kosten** **extern:** Fr. 150.00